



Special Olympics & Paralympics

Unterscheidung der beiden Organisationen

Special Olympics und Paralympics sind zwei Non Profit Organisationen, die vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannt sind. Beide Bewegungen konzentrieren sich auf Sport für Menschen mit Behinderung. Der Unterschied der Organisationen Special Olympics und Paralympics liegt in den folgenden drei Punkten:

- 1) Art der Behinderung der teilnehmenden Athletinnen und Athleten
- 2) Teilnahme Kriterien und Philosophie
- 3) Organisation und Weltspiele

Athletinnen und Athleten

Bei Special Olympics können alle Menschen mit einer geistigen Behinderung (ab 8 Jahren) in 32 olympia-ähnlichen Sportarten trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Damit ein Athlet bei Special Olympics zugelassen wird, ist eine geistige Behinderung Voraussetzung, d.h. eine Verminderung der kognitiven Fähigkeiten oder eine allgemeine Entwicklungsschwäche, die eine Beeinträchtigung auf die Lern- und Wahrnehmungsfähigkeiten hat. Auch mehrfach Behinderte, d.h. wenn zu einer geistigen auch eine körperliche Behinderung hinzukommt, können bei Special Olympics mitmachen.

Bei Paralympics geht es in erster Linie um Leistungssport für körperlich behinderte Menschen. Es wird hier in die folgenden sechs Behinderungskategorien unterteilt: Menschen mit Amputationen oder Rückenmarksverletzungen, Sehbehinderte oder Blinde, Zerebral Gelähmte, Menschen mit geistiger Behinderung und „Les Autres“ (alle anderen Arten von körperlichen Behinderungen, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen). Um bei Paralympics als Sportler zugelassen zu werden, müssen strikte Qualifikationskriterien erfüllt werden.

Kriterien und Philosophie

Bei Special Olympics werden keine Athleten aufgrund mangelnder sportlicher Leistungen ausgeschlossen! Alle Teilnehmer werden vielmehr in unterschiedliche Leistungskategorien eingeteilt, damit faire Wettkämpfe innerhalb von ähnlichen Niveaus gewährleistet werden können. Für Special Olympics erbringt ein Athlet dann eine Spitzenleistung, wenn er seine persönliche Bestleistung abrufen kann und seine eigenen Möglichkeiten voll ausschöpft – ein Ziel, das für alle erstrebenswert und erreichbar ist. Special Olympics ist überzeugt, dass ihre Athleten durch die Freude am Sport in vielerlei Hinsicht ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

Um hingegen bei den Paralympics teilnehmen zu können, müssen sich die Athleten über ihre Leistung qualifizieren. Die Kriterien sind Sportarten spezifisch und werden von den Vorsitzenden des International



Paralympics Committee (IPC), den Sports Technical Delegates sowie den entsprechenden internationalen Sportverbänden festgelegt. Bei Paralympics geht es um Spitzensport. Die Athleten werden durch klar vorgegebene Qualifikationsprozesse selektioniert, so dass jeweils nur die Leistungsstärksten einer Sportart an den internationalen Wettkämpfen teilnehmen.

Organisation und Weltspiele

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung. Die Organisation konzentriert sich auf den Aufbau eines globalen Netzwerks für Athleten mit den unterschiedlichsten Behinderungsgraden. Genauso wichtig ist aber die Förderung einer Gemeinschaft, die für Wertschätzung, Gleichstellung, Integration und Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung kämpft. Der Hauptsitz von Special Olympics ist in Washington DC. Die Organisation ist mittlerweile in 170 Ländern vertreten und bietet mit 229 nationalen Programmen 32 olympia-ähnlichen Sportarten für über 4 Mio. Athletinnen und Athleten an. Der Organisation steht ein internationaler Stiftungsrat vor und auch in der Schweiz operiert Special Olympics als unabhängige Stiftung.

Paralympics wird hingegen vom IPC geführt. Als internationale Organisation für Sport für Athleten mit Behinderung setzt sich das IPC aus ausgewählten Vertretern der ganzen Welt zusammen. Die Generalversammlung - das höchste Entscheidungsorgan des IPC - besteht aus rund 165 Mitglieder-Nationen, die jeweils durch ihr nationales Paralympic Komitee vertreten sind, und aus vier Behinderten Organisationen. In der Schweiz ist Paralympics keine unabhängige Organisation, sondern wird in Form einer Stiftung von der Schweizer Paraplegiker Vereinigung und Plusport gesteuert.

Obwohl beide Organisationen für die Integration von Menschen mit Behinderung kämpfen, können die jeweiligen Weltspiele aus logistischen Gründen nicht gleichzeitig mit den Olympischen Spielen stattfinden, da jeder der drei Sportanlässe für sich schon sehr gross ist.

Die Special Olympics World Games finden immer ein Jahr vor den Olympischen Sommer- oder Winterspielen und unabhängig von deren Austragungsort statt. Die Paralympics finden immer im selben Jahr und am selben Ort wie die Olympischen Spiele statt, jedoch drei Wochen später.